**PREFA**/Pressemeldung, März 2023

**Fächerschindel für geschwungene Dachflächen und Gauben**

Mit welchem Eindeckungsmaterial und technischen Tricks sich außergewöhnliche Dachformen am besten umsetzen lassen.

Runde sowie geschwungene Dachflächen stellen den Handwerker oft vor besondere Herausforderungen, speziell wenn diese ein identisches Erscheinungsbild wie die Hauptdachfläche aufweisen sollen. Gerade im Sanierungsbereich sind solche Dachformen immer wieder anzutreffen. Um den Charakter und den Charme dieser Gebäude nicht zu verlieren, sollte der Baustil und somit die Bauform unbedingt erhalten bleiben.

**Kleinschuppige Metalldächer sind die Lösung**

Mit handwerklichem Feingefühl, dem notwendigen Know-how und lediglich einem geringen Planungsaufwand können so außergewöhnliche und eindrucksvolle Objekte umgesetzt werden. „Kleinschuppige Metalldächer haben sich für runde sowie geschwungene Ausführungen als ideales Eindeckungsmaterial bewährt. PREFA hat mit der Dachschindel und der Dachschindel DS.19 gleich zwei solcher Produkte im Sortiment“, weist Techniker und Lehrverleger Stefan Winter auf die Lösungen aus dem Hause PREFA hin.

**Einwandfreie Unterkonstruktion als Basis**

„Bevor es jedoch an die Verlegung gehen kann, ist eine einwandfreie Unterkonstruktion unumgänglich. Diese muss homogen und stufenlos ausgefertigt werden“, erklärt Winter weiter die Ausführungsdetails. Anschließend empfiehlt es sich, die zu deckende Dachfläche mit einer horizontalen Schnürung zu versehen. Am besten gelingt dies mit einem Aluminiumstreifen, welcher der Deckbreite einer verlegten Dachschindel entspricht (Bild 1). Nach diesem Schritt kann bereits mit der Verlegung der Dachschindeln begonnen werden. Durch die günstige Geometrie und Größe beider Dachschindeln können diese direkt an fast jede Dachform angepasst werden. Für geschwungene Hechtgauben empfiehlt es sich jedoch, die Rundungen nicht mit den Dachschindeln selbst, sondern mit einem handwerklich gefertigten Fächerschindelstreifen herzustellen (Bild 2 + Bild 3).

**Individuelle Anpassungen möglich**

„Die großen Vorteile von dieser Lösung sind, dass der sensible Kehlenbereich aus einem durchgehenden Stück Bandblech angefertigt wird und so in der Rundung kein Einhängfalz ausgebildet werden muss“, so Winter. „Die Länge des Streifens kann dadurch individuell an die Gaubengröße angepasst werden.“ Ein weiterer Gewinn besteht darin, dass mit dieser Variante beide Seiten identisch verarbeitet werden können. Dazu muss lediglich der Fächerschindelstreifen spiegelverkehrt gekantet werden (Bild 3), um zu gewährleisten, dass der Wasserfluss über die Fälze hinweggeleitet wird. Die angefertigten durchgehenden Streifen werden dann mithilfe von in den Fälzen beigelegten Kunststoff- oder Metallstreifen gestreckt bzw. mit der Spitzzange eingezogen und direkt vor Ort an die vorherrschenden Gegebenheiten angepasst und befestigt (Bild 4).

Mit diesen einfachen Schritten, mit handwerklichem Geschick und etwas Geduld kann beinahe jede noch so geschwungene und runde Dacheindeckung problemlos zu einem beeindruckenden und individuellen Einzelstück geformt werden (Bild 5 oder Bild 5.1).

**Weitere projektspezifische Unterstützung**

Mehr Tipps und Tricks für eine einwandfreie Umsetzung sind auf der [PREFA Website unter folgendem Link](https://www.prefa.at/news/all/tipps-tricks-faecherschindelstreifen/) (Link: https://www.prefa.at/news/all/tipps-tricks-faecherschindelstreifen) zu finden. Selbstverständlich bietet das Team der PREFA Produkttechnik auch direkte fachliche Unterstützung, bei Fragen können sich Verarbeiter einfach an den Kundenservice wenden, entweder per E-Mail an kundenservice.at@prefa.com oder telefonisch unter +43 2762 502-602.

***Unter diesem Link stehen Bilder zum Download bereit:***

*http:* https://brx522.saas.contentserv.com/admin/share/bf71281c

*Fotocredit: PREFA*

**PREFA im Überblick:** Die PREFA Aluminiumprodukte GmbH ist europaweit seit über 75 Jahren mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dach-, Solar- und Fassadensystemen aus Aluminium erfolgreich. Insgesamt beschäftigt die PREFA Gruppe rund 700 MitarbeiterInnen. Die Produktion der über 5.000 hochwertigen Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich und Deutschland. PREFA ist Teil der Unternehmensgruppe des Industriellen Dr. Cornelius Grupp, die weltweit über 8.400 MitarbeiterInnen in über 40 Produktionsstandorten beschäftigt.

**Die nachhaltige Verantwortung von PREFA – unser starker Einsatz für eine intakte Umwelt**

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind für PREFA mehr als nur Begriffe, die Verantwortung wird sehr ernst genommen. Von der Rohstoffbeschaffung über die Produktion bis hin zur Entsorgung der Produktionsabfälle unterliegen alle Schritte der Kreislaufwirtschaft einer sorgfältigen Auswahl und Umsetzung sowie strengen Kontrollen. Da Aluminium fast ohne Qualitätseinbußen beliebig oft recycelbar ist, werden bei PREFA die Produkte aus bis zu 87 Prozent recyceltem Aluminium hergestellt. Der eingesetzte Strom am Produktionsstandort Marktl stammt zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie, also aus Sonnenkraft, Windkraft, Wasserkraft und Biomasse. Selbst die Abfallbilanz kann sich sehen lassen – 99 Prozent der Aluminium-Produktionsabfälle gehen zurück an den Start. So sind bei PREFA nicht nur die Dächer und Fassaden für Generationen gemacht, sondern auch der Einsatz für eine nachhaltige Zukunft. Alle Details und die vollständige Nachhaltigkeitsbroschüre sind unter [www.prefa.at/nachhaltigkeit](about:blank) zu finden.

**Presseinformationen international:**Mag. (FH) Jürgen Jungmair, MSc.Leitung Marketing InternationalPREFA Aluminiumprodukte GmbHWerkstraße 1, A-3182 Marktl/LilienfeldT: +43 2762 502-801

M: +43 664 9654670

E: [juergen.jungmair@prefa.com](about:blank)

[https://www.prefa.com](about:blank)

**Presseinformationen Deutschland:**

Alexandra Bendel-Döll  
Leitung Marketing  
PREFA GmbH Alu-Dächer und -Fassaden

Aluminiumstraße 2, D-98634 Wasungen

T: +49 36941 785-10  
E: [alexandra.bendel-doell@prefa.com](about:blank)

[https://www.prefa.de/](about:blank)